

Staffel 4/2020 Erziehung und Bildung – Sendung # 3

Gott als Pädagoge

Gott hat den Menschen Gebote als erinnernde Wegweiser gegeben und gleichzeitig betont, dass man durch Befolgen des Gesetzes nicht erlöst werden kann.

5.Mose 31,9-13; 5.Mose 31,14-27; Josua 1,7-8; 2.Chronik 31,20-21; 2.Korinther 11,23-28; Johannes 15,10; 1.Johannes 2,3-6; Römer 3,28

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

5. Mose 31,9-13 Und Mose schrieb dieses Gesetz auf und gab es den Priestern, den Söhnen Levi, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, und allen Ältesten von Israel. 10 Und Mose befahl ihnen und sagte: Am Ende von sieben Jahren, zur Zeit des Erlassjahres, am Fest der Laubhütten, 11 wenn ganz Israel kommt, um vor dem HERRN, deinem Gott, an der Stätte zu erscheinen, die er erwählen wird, sollst du dieses Gesetz vor ganz Israel ausrufen lassen, vor ihren Ohren. 12 Versammle das Volk, die Männer und die Frauen und die Kinder und deinen Fremden, der in deinen Toren wohnt, damit sie hören und damit sie lernen und den HERRN, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun! 13 Und ihre Kinder, die es nicht wissen, sollen zuhören, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten lernen alle Tage, die ihr in dem Land lebt, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen.

Fragen:

- 1. Wir Menschen brauchen anscheinend Regeln und Vorschriften, und den Konsens, dass sie von allen anerkannt werden. Warum kommt auch Gott nicht ohne ein Regelwerk aus?**
- 2. Mose sagt zu den Priestern, dass sie alle sieben Jahre das Gesetz vor dem versammelten Volk vorlesen sollen, „damit sie hören und damit sie lernen und den Herrn, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun!“ Welches hauptsächliche Ziel verfolgt Gott also mit seiner Pädagogik?**
- 3. Wie lernen Kinder nur durchs Zuhören, Gott zu fürchten (V. 13)?**

5. Mose 31,14-27 Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, deine Tage sind herangekommen, dass du sterben wirst. Rufe Josua, und findet euch im Zelt der Begegnung ein, dass ich ihm Befehl erteile! Da gingen Mose und Josua hin und fanden sich im Zelt der Begegnung ein. 15 Und der HERR erschien im Zelt, in der Wolkensäule; und die Wolkensäule stand über dem Eingang des Zeltes. 16 Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, du wirst dich zu deinen Vätern legen. Und dieses Volk wird sich aufmachen und den fremden Göttern des Landes, in das es kommt, in seiner Mitte nachhuren. Und es wird mich verlassen und meinen Bund brechen, den ich mit ihnen geschlossen habe. 17 Da wird mein Zorn an jenem Tag gegen es entbrennen, und ich werde sie verlassen und mein Angesicht vor ihnen verbergen. Und es wird zum Fraß werden, und viele Übel und Nöte werden es treffen. Und es wird an jenem Tag sagen: Haben diese Übel mich nicht deshalb getroffen, weil mein Gott nicht mehr in meiner Mitte ist? 18 Ich aber, ich werde an jenem Tag mein Angesicht völlig verbergen wegen all des Bösen, das es getan, weil es sich andern Göttern zugewandt hat. 19 Und nun, schreibt euch dieses Lied auf, und lehre es die Söhne Israel! Lege es in ihren Mund, damit dieses Lied mir zum Zeugen gegen die Söhne Israel wird! 20 Denn ich werde es in das Land bringen, das von Milch und Honig überfließt, das ich seinen Vätern zugeschworen habe, und es wird essen und satt und fett werden. Und es wird sich andern Göttern zuwenden, und sie werden ihnen dienen und mich verwerfen, und meinen Bund wird es brechen. 21 Und es wird geschehen, wenn viele Übel und Nöte es treffen, dann

wird dieses Lied als Zeuge vor ihm aussagen; denn es wird nicht vergessen werden im Mund seiner Nachkommen. Denn ich kenne sein Sinnen, mit dem es schon heute umgeht, noch bevor ich es in das Land bringe, das ich seinen Vätern zugeschworen habe. 22 Und Mose schrieb dieses Lied an jenem Tag auf, und er lehrte es die Söhne Israel. 23 Und er befahl Josua, dem Sohn des Nun, und sprach: Sei stark und mutig! Denn du, du wirst die Söhne Israel in das Land bringen, das ich ihnen zugeschworen habe. Und ich will mit dir sein. 24 Und es geschah, als Mose damit fertig war, die Worte dieses Gesetzes vollständig in ein Buch zu schreiben, 25 da befahl Mose den Leviten, die die Lade des Bundes des HERRN trugen: 26 Nehmt dieses Buch des Gesetzes und legt es neben die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, dass es dort zum Zeugen gegen dich wird! 27 Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deine Halsstarrigkeit wohl. Siehe, heute schon, während ich noch bei euch lebe, seid ihr widerspenstig gegen den HERRN gewesen; wie viel mehr nach meinem Tod!

Fragen:

1. **Gott und Mose rechnen offenbar damit, dass das Volk nach dem Tod von Mose vom rechten Weg abweichen und sich sehr versündigen wird (Vers 29). Wie ist diese eher negative Einschätzung bezüglich des weiteren Werdegangs des Volkes einzuordnen? Sollte man in der Pädagogik nicht immer positiv denken und an das konstruktive Potential der Menschen glauben?**
2. **Im von Gott in Auftrag gegebenen Lied des Mose (Kapitel 32) wird geschildert, wie das Volk Gottes immer wieder abtrünnig und wie Gott deshalb zornig wird. Wie kann so ein Lied eine positive Wirkung entfalten?**

Josua 1,7-8 Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst! 8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

Fragen:

1. **Wie bekomme ich eine positive und offene Haltung dem Gesetz Gottes gegenüber?**
2. **Wie kann bei uns heute die Überzeugung wachsen, dass nur das Befolgen der Gebote Gottes zu einem erfolgreichen Leben führt?**
3. **Was bedeutet es praktisch, das Gesetz „nicht von deinem Mund weichen zu lassen“ und „Tag und Nacht darüber nachzusinnen“?**

2. Chronik 31,20-21 So machte es Hiskia in ganz Juda. Und er tat, was gut und recht und treu war vor dem HERRN, seinem Gott. 21 Und bei jedem Werk, das er im Dienst für das Haus Gottes und im Gesetz und im Gebot begann, um seinen Gott zu suchen, handelte er mit ganzem Herzen; und er hatte Gelingen.

2. Korinther 11,23-28 Sie sind Diener Christi? - Ich rede unsinnig - ich über die Maßen. In Mühen umso mehr, in Gefängnissen umso mehr, in Schlägen übermäßig, in Todesgefahren oft. 24 Von den Juden habe ich fünfmal vierzig Schläge weniger einen bekommen. 25 Dreimal bin ich mit Ruten geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten; einen Tag und eine Nacht habe ich in Seenot zugebracht; 26 oft auf Reisen, in Gefahren von Flüssen, in Gefahren von Räubern, in Gefahren von meinem Volk, in Gefahren von den Nationen, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern; 27 in Mühe und Beschwerde, in Wachen oft, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte und Blöße; 28 außer dem Übrigen noch das, was täglich auf mich eindringt: die Sorge um alle Gemeinden.

Fragen:

1. **Wie kommt man an den Punkt, wo man „mit ganzem Herzen“ für Gott da ist und ihm dient?**
2. **Was muss passiert sein, damit jemand sogar all das erträgt, was Paulus an Gefahren und Beschwerden erlebte?**

Johannes 15,10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

1. Johannes 2,3-6 Und hieran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben; wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in dem ist nicht die Wahrheit. 5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind. 6 Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.

Fragen:

1. **Wie kommt es, dass wir Gebote und Regeln meistens eigentlich nicht mit Liebe in Verbindung bringen?**
2. **Warum formuliert es Jesus nicht anders herum: Wenn ihr in meiner Liebe bleibt, so werdet ihr meine Gebote halten? Wieso bestärkt mich das Halten von Gottes Geboten in seiner Liebe?**
3. **Wie ist es zu vermeiden, dass wir behaupten, eine Beziehung zu haben, die aber gar keinen Inhalt hat bzw. keine praktische Auswirkung?**
4. **Wie vermitteln wir unseren Kindern, Gott und anderen Menschen gegenüber echt zu sein?**

Römer 3,28 Denn wir urteilen, dass der Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke.

Frage:

1. **Was bedeutet diese Aussage des Paulus praktisch in unserem Leben? In welchem Verhältnis stehen Glaube, Rechtfertigung und Gesetz?**